Objekt:	Valerianus II.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18200704

Beschreibung

P. Licinius Cornelius Egnatius Valerianus war der älteste Sohn des Gallienus und der Salonina. Er wurde im Jahre 255 n. Chr. zum Caesar erhoben. Valerianus II. starb Ende 257/ Anfang 258 n. Chr. in Illyrien und wurde als Divus Valerianus Caesar konsekriert.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valerianus II. in der Rückenansicht mit Strahlenkrone nach r.
Rückseite: Der kindliche Iupiter reitet auf einer Ziege nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.70 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	257-258 n. Chr.
	wer	
	wo	Köln
Beauftragt	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valerianus II. (-257/258 n. Chr.)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). MIR 36 (2000) Nr. 907 e Tab. 26 Taf. 70 (Köln, Phase 1, ab Mitte 257 n. Chr. bis vor Mitte 258 n. Chr., dem Tod des Valerianus II.)..
- RIC V-1 Nr. 3 (Lugdunum, 255 n. Chr.).